

**Antrag**

öffentlich

Datum	02.12.2021	Nummer	A0249/21
Absender <b>SPD-Stadtratsfraktion</b>			
Adressat Vorsitzender des Stadtrates Prof. Dr. Alexander Pott			
Gremium	Sitzungstermin		
Stadtrat	27.01.2022		

Kurtztitel

**Entlastungsstraße für Ostelbien**

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt ein Planungsverfahren in Gang zu setzen, um eine Entlastungsstraße auf Basis der Information I0393/20 „Ergänzung Verkehrsuntersuchung Entlastungsstraße für Cracau“ in den östlich der Elbe gelegenen Stadtteilen zu realisieren. Die Straße soll am Gübser Weg angebunden werden (aus der Variante 3A) und dann zum Klusdamm, sowie zur Luisenthaler Straße führen (südlicher Teil der Variante 5A). Diese Straße soll die Belange des Lärmschutzes in angrenzenden Wohngebieten besonders durch aktive Lärmschutzmaßnahmen berücksichtigen sowie die Bedingungen für Radfahrende und den ÖPNV verbessern. Die Gliederung der Strecke in realisierbare Teilabschnitte, wichtige Vorplanungen sowie eine Drucksache für die Durchführung einer Entwurfsplanung eines ersten Teilabschnittes sind dem Stadtrat bis September 2022 zur Entscheidung vorzulegen.

**Begründung:**

Die von der Landeshauptstadt Magdeburg in Auftrag gegebene Verkehrsuntersuchung „Entlastungsstraße für Cracau“, I0044/20 und die Ergänzung I0393/20 haben ergeben, dass die Realisierung der Variante Planfall P05A eine deutlich spürbare Verkehrsentlastung in den stark befahrenen Straßen Alt Prester, Pfeifferstraße, Genthiner Straße, Cracauer Straße und Friedrich-Ebert-Straße erreichen kann. Zudem werden dort realistische, zukunftsweisende Ansätze für die Erweiterung des ÖPNV dargestellt.

Die geordnete Weiterentwicklung der ostelbischen Stadtteile benötigt eine angepasste Infrastruktur mit Erschließungsstraßen für Wohngebiete, einer Verbesserung des ÖPNV Angebots auf einer Trasse die die südlich und östlich gelegenen Wohngebiete erschließt, sowie Einkaufsmöglichkeiten der Nahversorgung und barrierefreie Arztpraxen in erreichbarer Nähe der Wohnorte. Die dankenswerter Weise von der Verwaltung in Auftrag gegebenen bisherigen Investitionen in mehrere Verkehrsuntersuchungen zeigt durch den Planfall P05A einen Lösungsansatz auf, für die sich steigernden Probleme der Anwohner durch Lärmbelästigung, die oft artikulierten Ängste der Bürger beim Überqueren der o.g. Straßen, die bekannte Unfallgefahr durch fehlende Radwege und für die durch die weitere Ausweisung von Bauflächen absehbare Verschärfung der Problemlagen. Der begonnene Dialog mit Anwohnern und aktiven Bürgerinitiativen und die Erschließung neuer Wohnflächen zeigen eine Zukunftsperspektive auf, die durch den nächsten Planungsschritt weiterverfolgt wird und den Gestaltungswillen von Politik und Verwaltung deutlich macht.

Mit der Straßenführung zum Klusdamm und der Luisenthaler Straße ist langfristig auch eine Anbindung an eine zusätzliche östliche Umgehungsstraße möglich.

Jens Rösler  
Fraktionsvorsitzender  
SPD-Stadtratsfraktion